

Fachlehrplan Sekundarschule



SACHSEN-ANHALT

Kultusministerium

Deutsch

An der Erarbeitung des Fachlehrplans haben mitgewirkt:

Hausen, Matthias	Halle
Dr. Krätzer, Jürgen	Halle (fachwissenschaftliche Beratung)
Kretschmer, Steffen	Halle
Schiefner, Claudia	Lützen
Schugk, Barbara	Jessen
Skiera, Martina	Merseburg
Wellenberg, Andrea	Havelberg
Wuttke, Wolfgang	Halle (Leitung der Fachgruppe)

Herausgeber: Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg

www.mk.sachsen-anhalt.de

Zur Konkretisierung der in den Fachlehrplänen ausgewiesenen Kompetenzschwerpunkte wurden vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) niveaubestimmende Aufgaben erarbeitet. Neben den Druckexemplaren stehen die Dateien im PDF-Format auf dem Bildungsserver des Landes Sachsen-Anhalt unter folgender Adresse zur Verfügung:

www.bildung-lsa.de

Druck: SALZLAND DRUCK Staßfurt

Magdeburg 2012

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1	Bildung und Erziehung im Fach Deutsch2
2	Entwicklung fachbezogener Kompetenzen4
2.1	Kompetenzbereiche im Fach Deutsch.....4
2.2	Wissensbestände im Fach Deutsch7
2.3	Hinweise zum Begriffs- und Lektüreverzeichnis8
3	Kompetenzentwicklung in den Schuljahren10
3.1	Schuljahrgänge 5/610
3.2	Realschulabschlussbezogener Unterricht15
3.2.1	Schuljahrgänge 7/815
3.2.2	Schuljahrgänge 9/1020
3.3	Hauptschulabschlussbezogener Unterricht25
3.3.1	Schuljahrgänge 7/825
3.3.2	Schuljahrgang 930
Anhang35
I	Verzeichnis grundlegender Begriffe für die Arbeit in den Kompetenzbereichen des Faches Deutsch35
II	Lektüreverzeichnis40

1 Bildung und Erziehung im Fach Deutsch

Beitrag des Faches Deutsch

In der Sekundarschule kommt dem Fach Deutsch grundlegende Bedeutung zu. Die Schülerinnen und Schüler erwerben Sprachhandlungskompetenz, die ihnen hilft, ihre Welt zu erfassen und zu gestalten.

Fachübergreifend leistet der Deutschunterricht damit einen wesentlichen Beitrag zur Allgemeinbildung durch Orientierungs- und Handlungswissen in Sprache, Literatur und Medien. Somit fördert er die Verstehens- und Verständigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler.

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

Zu den Voraussetzungen, die für die Fortsetzung der Schullaufbahn, die Vorbereitung einer beruflichen Ausbildung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wesentlich sind, gehört es unter anderem, Äußerungen und Texte sowie spezifische Medienformen zu verstehen als auch sachkundig zu nutzen, ihnen Informationen sachgerecht zu entnehmen, sich mündlich und schriftlich in unterschiedlichen kommunikativen Situationen zu verständigen, verschiedene Rede- und Schreibformen zu gebrauchen sowie Lesefreude zu bewahren und individuelles Leseinteresse auszuprägen. Themen und Lektürebeispiele aus Gegenwart und Vergangenheit ermöglichen eine generationenübergreifende Betrachtung und vermögen auch Einblicke in die Kultur anderer Länder sowie in unterschiedliche Formen des Zusammenlebens zu geben.

Alltagsbewältigung und globales Lernen

Im Umgang mit unterschiedlichen Kulturen und globalen Themen erschließen sich die Schülerinnen und Schüler fremde Perspektiven, stellen eigene nachvollziehbar dar und reflektieren sie. Das zielt auf eine Weise des Denkens, bei der lokale Gegebenheiten in ihrer Einbindung in einen globalen Kontext wahrgenommen werden können. In einem zukunftsorientierten Deutschunterricht fließen Sichtweisen ein, in denen sich die Komplexität des Lebens und der Umwelt widerspiegelt.

Die Schülerinnen und Schüler lernen, auf der Grundlage der mit den fachlichen Inhalten und Methoden vermittelten Werte- und Normenvorstellungen vielfältigen gesellschaftlichen Anforderungen zu entsprechen. Dies fördert ihre Persönlichkeitsentwicklung, was eine Stärkung sowohl von Sozial- als auch von Problemlösekompetenz einschließt.

Der Deutschunterricht begleitet die Vorbereitung auf sich verändernde Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt. Im Sinne der Forderung nach einer lebensnahen und berufsorientierten Bildung öffnet sich auch das Fach Deutsch aus seiner Fachperspektive heraus zu einer ganzheitlichen Wahrnehmung komplexer Zusammenhänge.

*Berufsvorbereitung
und Ausbildungsreife*

Der Deutschunterricht weist vom fachlichen Grundverständnis her die Besonderheit auf, dass sein hauptsächlichlicher Gegenstand zugleich sein Medium und Unterrichtsprinzip ist.

*Fachspezifischer
Schwerpunkt*

2 Entwicklung fachbezogener Kompetenzen

2.1 Kompetenzbereiche im Fach Deutsch

Grundmodell

Für das Fach Deutsch werden vier Kompetenzbereiche angenommen, die in der nachfolgenden Übersicht als Grundmodell dargestellt sind.

Der integrative Deutschunterricht vermittelt unterschiedliche Kompetenzen und grundlegende Wissensbestände in sprachlichen und inhaltlichen Zusammenhängen, indem er – von einem Kompetenzbereich ausgehend – Inhalte vernetzt. Die sachlogisch-systematische Behandlung bestimmter Inhalte in „didaktischen Schleifen“ ist damit nicht abgeschlossen.

Der Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ steht zu jedem der drei anderen Kompetenzbereiche in signifikanter Beziehung.

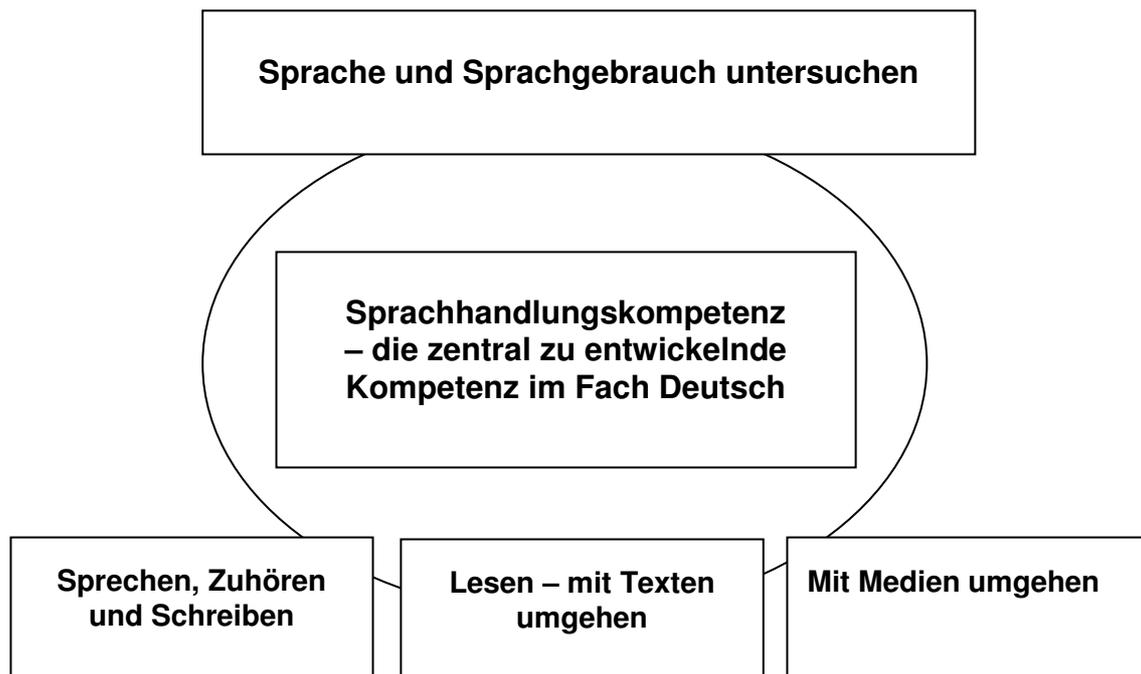


Abb. 1: Kompetenzmodell des Faches Deutsch

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die Schülerinnen und Schüler erwerben Sprachkompetenz, indem sie über Sprache und Sprachgebrauch nachdenken, um das komplexe Erscheinungsbild sprachlichen Handelns – des eigenen und fremden – und die Bedingungen, unter denen es zustande kommt bzw. aufgenommen wird, zu verstehen und für die eigene Sprachentwicklung normengerecht zu nutzen.

*Kompetenzbereich
„Sprache und
Sprachgebrauch
untersuchen“*

Sie untersuchen und formulieren sowohl Äußerungen als auch Texte nach funktionalen sowie normativen Gesichtspunkten. Im Sinne von „Sprache im Gebrauch“ arbeiten sie an dem umfassenden Bereich menschlicher Verständigung; im Sinne von „Sprache als System“ nehmen sie vorwiegend grammatische Erscheinungen und deren inhaltliche Funktion in den Blick und nutzen diese zur Textherstellung sowie Textüberarbeitung. Sie können grammatische Strukturen korrekt aufbauen und bei Bedarf korrigieren.

Sie beachten wichtige Regeln der Aussprache sowie der Orthografie. Grammatische Terminologie wird stets im funktionalen Zusammenhang angewendet.

Sprechen, Zuhören und Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Verständigungskompetenz, indem sie vielfältige kommunikative Anforderungen in persönlichen, beruflichen und offiziellen Zusammenhängen sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht bewältigen.

*Kompetenzbereich
„Sprechen,
Zuhören und
Schreiben“*

Sie gebrauchen dabei sowohl gesprochene als auch geschriebene Standardsprache. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine von aufmerksamem Zuhören und respektvollem Gesprächsverhalten geprägte Kommunikationskultur, die in Äußerungen zu anderen, vor anderen sowie mit anderen eingebracht wird.

Sie kennen und nutzen vielfältige Möglichkeiten des Schreibens als Mittel der Verständigung, der Darstellung und der Reflexion.

Sie beherrschen zentrale Schreibformen und gestalten ihre Texte sprachlich differenziert und stilistisch weitgehend angemessen.

Lesen – mit Texten umgehen

Kompetenzbereich „Lesen – mit Texten umgehen“ Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Lesekompetenz als Voraussetzung für weiteres Lernen, indem sie Inhalte, Strukturen und sprachliche Gestaltungsmittel von Sachtexten und literarischen Texten erkennen und erschließen.

Durch die Aneignung von Lesestrategien und Lesetechniken entnehmen sie gezielt Informationen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten, reflektieren Intentionen und bewerten Wirkungen unterschiedlicher Textsorten. Sie erwerben mit den Kenntnissen über Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Lebensumständen der Autorin/des Autors sowie Gattungs- und Genrespezifika ein hinlängliches Orientierungswissen, welches ihnen sowohl die Entwicklung eigener als auch die Auseinandersetzung mit anderen Lesarten ermöglicht. Die Ausbildung der Lesekompetenz steht in einem unmittelbaren Zusammenhang mit dem Erwerb von Sozial- und Methodenkompetenz, die Erziehung zur und durch Literatur soll Lesefreude und ästhetisches Urteilsvermögen entwickeln und die Lesemotivation fördern.

Mit Medien umgehen

Kompetenzbereich „Mit Medien umgehen“ Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Medienkompetenz, indem sie das Informations- und Unterhaltungsangebot der verschiedenen Medien verstehen, nutzen und dabei zwischen Realität und fiktionaler Welt unterscheiden.

Sie kennen Spezifika von Printmedien, auditiven und audiovisuellen Medien sowie „Neuen Medien“. Dabei erkennen und erschließen sie wesentliche Darstellungsmittel, bewerten Funktionsweisen und beurteilen deren Wirkungen.

Die Schülerinnen und Schüler nutzen traditionelle und „Neue Medien“ zweckorientiert, dabei produktiv und rezeptiv.

Die Fähigkeit des funktionalen Umgangs mit unterschiedlichen Medienarten ist in den anderen Kompetenzbereichen verankert.

Die grundlegenden Wissensbestände werden im Fach Deutsch über die in Kapitel 2.1 dargelegten Kompetenzbereiche sowie die fachspezifischen Inhalte vermittelt. Dabei werden Kultur-, Sozial- und Naturwissen thematisiert und kommuniziert.

2.3 Hinweise zum Begriffs- und Lektüreverzeichnis

Begriffs- verzeichnis

Diese Aufstellung beinhaltet Fachausdrücke, welche terminologischen Verunsicherungen und Überschneidungen entgegenwirken sollen.

Die Begriffe des Kompetenzbereichs „Sprechen, Zuhören und Schreiben“ sollen zusätzlich die erforderliche Kontinuität der Arbeit in den verschiedenen Bildungsgängen und Schulformen sowie das Zusammenwirken von Muttersprach- und Fremdsprachenunterricht beim Erfassen und Beschreiben sprachlicher Sachverhalte unterstützen.

Die Auflistung der Begriffe aus den Kompetenzbereichen „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ sowie, „Sprechen, Zuhören und Schreiben“ stellt für die Lernenden kein anzueignendes Minimum dar.

Die durch Fettdruck in den Kompetenzbereichen „Lesen – mit Texten umgehen“ und „Mit Medien umgehen“ hervorgehobenen Begriffe zeigen an, über welche Fachausdrücke die Schülerinnen und Schüler am Ende des Schulbildungsganges bei der Aufgabenlösung in der schriftlichen bzw. mündlichen Abschlussprüfung Deutsch verfügen sollten.

Lektüre- verzeichnis

Die nachstehende Übersicht präzisiert die grundlegenden Wissensbestände in den Kompetenzbereichen „Lesen – mit Texten umgehen“ und „Mit Medien umgehen“. Sie schließt einen Autorenkanon sowie einen Gattungs- und Genrekanon ein; eine weitere Differenzierung erfolgt durch die Angabe von obligatorischen sowie wahlobligatorischen Texten bzw. Textauszügen, an denen exemplarisch epochentypische Merkmale für Aufklärung, Weimarer Klassik, Romantik, Realismus sowie Literatur nach 1945 erschlossen werden können.

Die durch Fettdruck hervorgehobenen Gattungen, Genres, Texte sowie Textauszüge sind verbindlich. Die Autoren Lessing, Goethe, Schiller, Heine, Brecht und Borchert werden in Verbindung mit ihren Werken aspekthaft und kumulativ betrachtet.

In den Schuljahrgängen 5/6 dominiert die Vorlage eines Textsortenspektrums; in den Schuljahrgängen 7/8 werden erste literaturgeschichtliche Akzente gesetzt und Novelle sowie Schauspiel exemplarisch eingeführt.

In den Schuljahrgängen 9/10 sind unter Berücksichtigung der Interessen der Schülerinnen und Schüler ein Roman und ein Drama als Ganzschrift zu erschließen; dabei sind in jedem Fall die medialen Adaptionen einzubeziehen.

Es ist zu beachten, dass bei den wahlobligatorischen Dramentexten bzw. -auszügen die historische Veränderung des Verständnisses von Theater vermittelt wird (aristotelisches vs. episches Theater).

In jedem Schuljahrgang lernen die Schülerinnen und Schüler zwei Texte angemessenen Umfangs auswendig (Gedicht, Prosatext, Szene).

3 Kompetenzentwicklung in den Schuljahrgängen

3.1 Schuljahrgänge 5/6

KOMPETENZBEREICH: SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN

Grammatische Mittel kennen und funktional verwenden
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Sätze, Satzglieder, Satzgliedteile und Wortarten benennen und verwenden- vollständige und übersichtliche Sätze bilden und gelenkt verknüpfen- Formen der Flexion zunehmend sicher beherrschen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- Satzform, Satzart, Satzglied, Satzgliedteil- flektierbare Wortarten- Mittel der Satzverknüpfung- grammatische Proben

Lexikalische Einheiten kennen und funktional verwenden
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- über einen erweiterten Wortschatz verfügen und diesen funktional gebrauchen- wesentliche Elemente der Wortbildung zunehmend selbstständig nutzen und Wortbildungsmodelle unterscheiden- Bedeutungsbeziehungen kennen und Bedeutungsvarianten gelenkt nutzen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- Wortbildungselement, Wortbildungsmodell- Wortfamilie- Namenarten
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Zwischen Vergangenheit und Zukunft leben

Sprache in Verwendungszusammenhängen reflektieren und gestalten
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - wichtige Funktionen von Sprache als Mittel zwischenmenschlicher Verständigung kennen und nutzen - Sprachhandeln in verschiedenen Kommunikationssituationen untersuchen - Wortschatz angemessen gebrauchen - Fachausdrücke zur Bezeichnung von sprachlichen Sachverhalten kennen und verwenden
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - sprachliche und nichtsprachliche Zeichen - Textsorten
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Miteinander leben

Normrichtig schreiben
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende laut-, wort- und satzbezogene Regeln der Orthografie gelenkt einhalten - über einen rechtschreiblich gesicherten Wortschatz des eigenen Erfahrungsbereichs verfügen und funktional gebrauchen - bei der Bewältigung von orthografischen Zweifelsfällen geeignete Hilfsmittel gelenkt einbeziehen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - Laut-Buchstaben-Beziehungen - Großschreibung, Kleinschreibung; Wortartwechsel - Fremdwortschreibung - Dehnung, Schärfung; s-Laut - Zeichensetzung - Rechtschreibstrategien; statarisches Lesen

KOMPETENZBEREICH: SPRECHEN, ZUHÖREN UND SCHREIBEN

Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht sprechen sowie verstehend zuhören
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - einfache Formen monologischen und dialogischen Darstellens kennen - sprecherische, sprachliche und körpersprachliche Mittel unterscheiden, kennen und gelenkt einsetzen - kurze Redebeiträge gelenkt halten - mit Präsentationsformen gelenkt umgehen - soziale und sprachliche Normen des Sprachgebrauchs einhalten - Meinungsäußerungen anderer aufnehmen und sinnvoll daran anschließen - eigenes und fremdes Gesprächsverhalten gelenkt einschätzen - aus Gehörtem einfache Informationen erfassen, verstehen und sinngemäß wiedergeben
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - Auskunft, Bitte, Entschuldigung - Kurzvortrag zur Information und zur Anleitung einer einfachen Tätigkeit - Erzählen/Erzählung, Nacherzählen/Nacherzählung - Berichten/Bericht - Beschreiben/Beschreibung - Gespräch

Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht schreiben
Kompetenzen
<p>Stufen des Schreibprozesses gelenkt einhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich erlebnisbezogen sowie sachbezogen orientieren und informieren - Stoff sammeln und ordnen - Textteile und Texte planen - situationsangemessen und adressatengerecht formulieren - Gestaltungskriterien für erlebnisorientiertes sowie sachorientiertes Darstellen kennen und einhalten - Texte in gut lesbarer Form und dabei angemessenem Tempo schreiben - Schreibformen spielerisch-kreativ nutzen - Texte kriterienorientiert überarbeiten
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - Notiz, Formular, Postkarte, Brief - Erzählen/Erzählung, Nacherzählen/Nacherzählung - Berichten/Bericht - Beschreiben/Beschreibung - Stellungnahme zu einem Sachverhalt
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Zwischen Vergangenheit und Zukunft leben

KOMPETENZBEREICH: LESEN – MIT TEXTEN UMGEHEN

Lesetechniken und Lesestrategien kennen und nutzen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Lesetechniken und Lesestrategien kennen und gelenkt zur Informationsentnahme nutzen - Textsorte und Textstrukturelemente gelenkt erfassen - ausgewählte Verfahren zur Textstrukturierung anwenden
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - orientierendes Lesen (überfliegendes, selektives Lesen) - reflektierendes und statarisches Lesen (verweilendes Lesen, sinnerfassendes Lesen) - lautes Lesen (ausdrucksvolles Lesen, szenisches Lesen)

Sachtexte lesen, verstehen und nutzen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte mit Interesse lesen und vorlesen - Strukturen und Gestaltungsmittel von Sachtextsorten kennen - unter Einbeziehung von Vorwissen altersangemessene Sachtexte zur Informationsentnahme und Informationsspeicherung gelenkt erschließen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte, insbesondere zu Naturwissen und Sozialwissen - Elemente der Rezeptionssteuerung
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Zwischen Vergangenheit und Zukunft leben

Literarische Texte lesen und verstehen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - literarische Texte mit Freude und Interesse lesen sowie vorlesen - Texte als Gestalt-Gehalt-Einheiten erfassen und gelenkt erschließen - literarische Textsorten aus Gegenwart und Vergangenheit kennen - über Inhalte, Strukturen sowie sprachliche Auffälligkeiten kommunizieren und sich über individuelle Lesarten austauschen - mit Textsorten unter Anleitung handlungs- und produktionsorientiert umgehen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - lyrische, epische, dramatische Textsorten - lyrische Situation, lyrischer Sprecher, Vers und Reim - Ort, Zeit, Handlung, Handlungsträger, Konflikt - Aufzug/Akt, Auftritt/Szene, Dialog - Theaterpraxis: Bühne, Kostüm
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Miteinander leben - Tiere und Menschen leben zusammen

KOMPETENZBEREICH: MIT MEDIEN UMGEHEN

Medien verstehen und nutzen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Besonderheiten verschiedener Mediensorten unterscheiden- Wirkungen von Text-Bild-Beziehungen gelenkt beurteilen- Möglichkeiten des Layouts altersgerechter Zeitungen und Zeitschriften sowie der angeleiteten Informationsbeschaffung in Bibliothek und Internet kennen- Medien zu Information sowie Unterhaltung zunehmend selbstständig nutzen- mit Printmedien handlungs- und produktionsorientiert umgehen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- Bericht aus Zeitung/Zeitschrift; Comic- Hörszene, Hörspiel- Filmsequenz- Lernsoftware
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Mit Technik und Medien leben

3.2 Realschulabschlussbezogener Unterricht

3.2.1 Schuljahrgänge 7/8

KOMPETENZBEREICH: SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN

Grammatische Mittel kennen und funktional verwenden
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Sätze, Satzglieder, Satzgliedteile und Wortarten kennen und funktional nutzen- vollständige und zunehmend komplexe Sätze bilden sowie Mittel der Satzverknüpfung kennen und zunehmend selbstständig verwenden- Satzbauformen unterscheiden- Formen der Flexion beherrschen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- Satzform, Satzart, Satzglied, Satzgliedteil- Wortarten- Mittel der Satzverknüpfung- grammatische Proben
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Betriebs- und Arbeitsplatzerkundung, Berufsorientierung, Berufsberatung, Berufsfindung

Lexikalische Einheiten kennen und funktional verwenden
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- den graduell erweiterten Wortschatz zunehmend sicher nutzen- Wortbildungsmodelle sicher unterscheiden und selbstständig nutzen- Bedeutungsbeziehungen erkennen, Bedeutungswandel erfassen und Bedeutungsvarianten angemessen nutzen- semantische Stilmittel in ihrer Wirkung gelenkt erfassen und verwenden
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- Fremdwort- Synonym, Antonym- Oberbegriff, Unterbegriff- Stilschicht, Stilfärbung, Sprachbild
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Mit Informations- und Kommunikationstechnik umgehen lernen

Sprache in Verwendungszusammenhängen reflektieren und gestalten
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Sprachvarietäten kennen und deren Funktionen reflektieren - allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Wortschatz angemessen verwenden - ausgewählte Perioden der Sprachentwicklung des Deutschen kennen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - Existenzformen des Deutschen; Niederdeutsch - Allgemeinsprache, Fachsprachen - Sprachperioden
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Mit Informations- und Kommunikationstechnik umgehen lernen - Betriebs- und Arbeitsplatzerkundung, Berufsorientierung, Berufsberatung, Berufsfindung

Normrichtig schreiben
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende laut-, wort- und satzbezogene Regeln der Orthografie einhalten - über einen erweiterten und rechtschreiblich gesicherten Wortschatz verfügen - Korrekturstrategien bei der Überarbeitung von Texten anwenden - zur Bewältigung orthografischer Schwierigkeiten geeignete Hilfsmittel selbstständig nutzen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - Getrennschreibung, Zusammenschreibung - Großschreibung, Kleinschreibung - Fremdwort, Fachwort - Zeichensetzung - Rechtschreibstrategien; statarisches Lesen
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Mit Informations- und Kommunikationstechnik umgehen lernen - Betriebs- und Arbeitsplatzerkundung, Berufsorientierung, Berufsberatung, Berufsfindung

KOMPETENZBEREICH: SPRECHEN, ZUHÖREN UND SCHREIBEN

Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht sprechen sowie verstehend zuhören
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Formen monologischen und dialogischen Darstellens kennen - sprecherische, sprachliche und körpersprachliche Mittel kennen und einsetzen - Redebeiträge unter Einbeziehung von Präsentationsformen zunehmend selbstständig planen und halten - eigenes und fremdes Gesprächsverhalten zunehmend selbstständig einschätzen - auf Gesprächsbeiträge anderer sprachlich angemessen reagieren - aus Gehörtem zunehmend komplexe Informationen erschließen und fixieren
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - Anfrage, Vorschlag, Absage - Kurzvortrag, Stichpunkt - Erzählen/Erzählung - Beschreiben/Beschreibung - Argumentieren/Diskussionsbeitrag
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Freizeit – sinnvoll gestalten

Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht schreiben
Kompetenzen
<p>Stufen des Schreibprozesses zunehmend selbstständig einhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich erlebnis- sowie sachbezogen orientieren und informieren - Stoff sammeln und ordnen - Textteile und Texte planen - situationsangemessen und adressatengerecht formulieren - Gestaltungskriterien für sachorientiertes Darstellen kennen und einhalten - Texte in gut lesbarer Form und dabei angemessenem Tempo schreiben - Schreibformen handlungs- und produktionsorientiert nutzen - Strategien zur Überarbeitung von Textteilen und Texten kennen und einsetzen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - offizieller Brief, Stellungnahme zu einem Sachverhalt - Schildern/Schilderung - Praktikumsbericht - Protokollieren, Verlaufsprotokoll - Charakterisieren, Personencharakteristik - Inhaltszusammenfassung, Inhaltsangabe
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Betriebs- und Arbeitsplatzerkundung, Berufsorientierung, Berufsberatung, Berufsfindung

KOMPETENZBEREICH: LESEN – MIT TEXTEN UMGEHEN

Lesetechniken und Lesestrategien kennen und nutzen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Lesetechniken und Lesestrategien zunehmend zielorientiert auswählen und zur Informationsentnahme aus Textstrukturen zunehmend selbstständig nutzen- Textsorte und Textstruktur zunehmend selbstständig erfassen- verschiedene Verfahren zur Textstrukturierung anwenden
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- orientierendes Lesen (kursorisches, selektives Lesen)- statarisches und reflektierendes Lesen (verweilendes Lesen)- lautes Lesen
Sachtexte verstehen, reflektieren und nutzen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Sachtexte mit Interesse lesen und vorlesen- Inhalte, Strukturen und sprachliche Gestaltungsmittel von Sachtextsorten erschließen- Funktion und Wirkung von Sachtexten gelenkt unterscheiden und reflektieren- Sachtexte als Informationsquelle bzw. zur Problemlösung zunehmend selbstständig nutzen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte, insbesondere zu Sozialwissen und Kulturwissen- Elemente der Rezeptionssteuerung
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Betriebs- und Arbeitsplatzerkundung, Berufsorientierung, Berufsberatung Berufsfindung
Literarische Texte verstehen und reflektieren
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- literarische Texte mit Freude und Interesse lesen sowie vorlesen- Texte als Gestalt-Gehalt-Einheiten erfassen und zunehmend selbstständig, dabei auch handlungs- und produktionsorientiert, erschließen- Textsorten aus Gegenwart und Vergangenheit unter den Aspekten von Entstehungsbedingungen und Wirkungsabsichten kennen und verstehen- Inhalte, Strukturen sowie sprachliche Auffälligkeiten erfassen und deren Wirkung zunehmend selbstständig reflektieren- Deutungsversuche mitteilen und mit Lesarten anderer vergleichen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- lyrische, epische, dramatische Textsorten- lyrisches Bild, Rhythmus- Erzähler, Stoff, Thema, Motiv- Monolog, Nebentext- Theaterpraxis: Kulisse, Maske
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Wir leben mit Menschen anderer Kulturen zusammen

KOMPETENZBEREICH: MIT MEDIEN UMGEHEN

Medien verstehen, reflektieren und nutzen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- in Mediensorten zwischen Realität und Fiktion unterscheiden- Varianten von Text-Bild-Beziehungen und insbesondere Möglichkeiten von Text-Ton-Beziehungen kennen- Mediensorten zur Informationsbeschaffung und Unterhaltung in Bibliothek und Internet selbstständig nutzen- Gestalt und Gehalt ausgewählter journalistischer Formen in Printmedien sowie Wirkungen akustischer Gestaltungsmittel gelenkt beurteilen- mit auditiven Medien handlungs- und produktionsorientiert umgehen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- Meldung, Bericht, Anzeige- Nachricht, Hörspiel (Stimme, Sprechweise, Geräusch, Blende)- Nachrichtensendung, Kurzfilm, Serie- Textverarbeitung, Suchmaschinen
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Mit Informations- und Kommunikationstechnik umgehen lernen- Kreatives Handeln mit Medien

3.2.2 Schuljahrgänge 9/10

KOMPETENZBEREICH: SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN

Grammatische Mittel kennen und funktional verwenden
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Äußerungen bzw. Texte auf Wortebene, Satzebene und Textebene selbstständig untersuchen und die jeweilige Wirkung reflektieren- vollständige und komplexe Sätze bilden sowie Mittel der Satzverknüpfung und Textverflechtung selbstständig nutzen- Texte und Textteile verdichten und auflockern
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- Leistungen der Wortarten, Satzformen und Satzarten- funktionale Sprachmittel für verdichtete und aufgelockerte Ausdrucksweise
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Informations- und Kommunikationstechnik anwenden

Lexikalische Einheiten kennen und funktional verwenden
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- den systematisch erweiterten Wortschatz funktional, insbesondere berufsorientiert, nutzen- bei Analyse bzw. Gestaltung unterschiedlicher Textsorten ausgewählte stilistische Mittel unterscheiden sowie deren Wirkung reflektieren
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- räumliche Kennzeichnungen- zeitliche Kennzeichnungen- fachsprachliche und anderssprachliche Kennzeichnungen
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Medien als wirtschaftliche und politische Faktoren in der Gesellschaft

Sprache in Verwendungszusammenhängen reflektieren und gestalten
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - gesprochenes und geschriebenes Deutsch in Form und Funktion kennen und situationsbezogen anwenden - Mehrsprachigkeit zur Entwicklung von Sprachbewusstheit nutzen - Folgen unangemessenen Sprachverwendens kennen - einen erweiterten, differenzierten sowie berufsorientierten Wortschatz situationsadäquat nutzen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Existenzweisen - Sondersprachen, Gruppensprachen - medienspezifische Schreibformen
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Keine Chance dem Extremismus – ziviles Engagement zeigen - Informations- und Kommunikationstechnik anwenden

Normrichtig schreiben
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - über einen differenzierten Wortschatz verfügen und Wissen über wichtige orthografische Regeln selbstständig einsetzen - Korrekturstrategien zur Überarbeitung von Texten zielgerichtet anwenden - geeignete Hilfsmittel zielorientiert nutzen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - Getrenntschreibung, Zusammenschreibung - Großschreibung, Kleinschreibung - Fremdwort, Fachwort - Zeichensetzung - Rechtsschreibstrategien
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Informations- und Kommunikationstechnik anwenden

KOMPETENZBEREICH: SPRECHEN, ZUHÖREN UND SCHREIBEN

Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht sprechen sowie verstehend zuhören
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Formen monologischen und dialogischen Darstellens kennen- sprecherische, sprachliche und körpersprachliche Mittel differenzieren und nutzen- Redebeiträge unter Einbeziehung von Präsentationsformen selbstständig planen und halten- eigene Meinungen sachlich begründen und auf Gegenpositionen argumentierend eingehen- eigenes und fremdes Gesprächsverhalten reflektieren und bewerten- aus Gehörtem komplexe Informationen erschließen und fixieren
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- Beschwerde, Richtigstellung- Kurzvortrag, Stichpunkt- Inhaltswiedergabe- Vorstellungsgespräch- Diskussion
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Keine Chance dem Extremismus – ziviles Engagement zeigen

Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht schreiben
Kompetenzen
Stufen des Schreibprozesses selbstständig einhalten: <ul style="list-style-type: none">- sich sachbezogen und problembezogen orientieren und informieren- Stoff sammeln, ordnen und strukturieren- Texte planen und gliedern- situationsangemessen und adressatengerecht formulieren- Gestaltungskriterien für sachorientiertes und problemorientiertes Darstellen kennen und nutzen- Schreibformen produktionsorientiert nutzen- Überarbeitungsstrategien anwenden
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- Lebenslauf, Bewerbung- Protokollieren, Ergebnisprotokoll- Erörtern/Erörterung- Interpretieren/Interpretation- literarische Charakteristik
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Mit Kultur und Künsten leben

KOMPETENZBEREICH: LESEN – MIT TEXTEN UMGEHEN

Lesetechniken und Lesestrategien kennen und nutzen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Lesetechniken und Lesestrategien zum zweckorientierten Erfassen komplexer Textstrukturen beherrschen und zielgerichtet nutzen- Textinformationen, Textintentionen sowie die Autorposition zielgerichtet erschließen- Textsorte und Textstruktur selbstständig erfassen- unterschiedliche Verfahren zur Textstrukturierung angemessen anwenden
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- orientierendes Lesen- statarisches und reflektierendes Lesen- lautes Lesen

Sachtexte verstehen, reflektieren und nutzen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Sachtexte mit Interesse lesen und weitgehend selbstständig analysieren- Sachtexte als Informationsquelle bzw. zur Problemlösung selbstständig nutzen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte zu Kulturwissen, Naturwissen und Sozialwissen- Elemente der Rezeptionssteuerung
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Informations- und Kommunikationstechnik anwenden

Literarische Texte verstehen und reflektieren
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- literarische Texte mit Freude und Interesse lesen- Texte als Gestalt-Gehalt-Einheiten erfassen und selbstständig, dabei auch handlungs- und produktionsorientiert, erschließen- Textsorten aus Gegenwart und Vergangenheit unter dem Aspekt literarischer Epochenbildung verstehen und reflektieren- Inhalte, Strukturen, Sprachgestaltungsmittel sowie genrespezifische Merkmale erfassen und deren Wirkung selbstständig beurteilen- Deutungsversuche mitteilen, mit Lesarten anderer vergleichen und beurteilen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- lyrische, epische, dramatische Textsorten- Erzähler, Erzählsituation- Person/Figur, Handlungsstruktur, Dialog, Monolog- Theaterpraxis: Bühnenbild
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Mit Kultur und Künsten leben

KOMPETENZBEREICH: MIT MEDIEN UMGEHEN

Medien verstehen, reflektieren und nutzen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Mediensorten nach ihren Funktionen unterscheiden- Varianten von Text-Bild-Ton-Beziehungen, Text-Ton-Beziehungen und eine Vielfalt von Text-Bild-Beziehungen kennen- das Informations- und Unterhaltungsangebot von Mediensorten aus Internet bzw. Bibliothek zielorientiert recherchieren und zur Informationsbeschaffung zielgerichtet nutzen- die durch Struktur sowie Sprache spezifischer Mediensorten erweckten Vorstellungen selbstständig beurteilen und Manipulationen erkennen- mit audiovisuellen Medien handlungs- und produktionsorientiert umgehen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- Nachricht, Kommentar, Leserbrief- Werbung- Spielfilmsequenz, Literaturverfilmung- Moderation- Präsentationstechniken
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Informations- und Kommunikationstechnik anwenden- Medien als wirtschaftliche und politische Faktoren in der Gesellschaft

3.3 Hauptschulabschlussbezogener Unterricht

3.3.1 Schuljahrgänge 7/8

KOMPETENZBEREICH: SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN

Grammatische Mittel kennen und funktional verwenden
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Sätze, Satzglieder und Satzgliedteile kennen und angeleitet gebrauchen- vollständige und umfangreichere Sätze zunehmend selbstständig bilden sowie Mittel der Satzverknüpfung angeleitet verwenden- Wortarten kennen und im eigenen Sprachgebrauch berücksichtigen- Formen der Flexion zunehmend sicher gebrauchen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- Satzform, Satzart, Satzglied, Satzgliedteil- Mittel der Satzverknüpfung- Wortarten- grammatische Proben
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Betriebs- und Arbeitsplatzerkundung, Berufsorientierung, Berufsberatung, Berufsfindung

Lexikalische Einheiten kennen und funktional verwenden
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- den erworbenen Wortschatz zunehmend sicher verwenden- Wortbildungsmodelle unterscheiden und selbstständig nutzen- gebräuchliche Bedeutungsbeziehungen erkennen und Bedeutungsvarianten angemessen nutzen- semantische Stilmittel in ihrer Wirkung angeleitet erfassen und nutzen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- Fremdwort, Fachwort- Synonym, Antonym- Oberbegriff, Unterbegriff
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Mit Informations- und Kommunikationstechnik umgehen lernen

Sprache in Verwendungszusammenhängen beurteilen und gestalten
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - Sprachvarietäten kennen und deren Funktionen angeleitet reflektieren - allgemeinsprachlichen und ausgewählten fachsprachlichen Wortschatz angemessen gebrauchen - Sprachhandeln in verschiedenen lebensnahen Sprachverwendungssituationen angeleitet beurteilen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - Existenzformen des Deutschen - Allgemeinsprache, Fachsprachen
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Betriebs- und Arbeitsplatzerkundung, Berufsorientierung, Berufsberatung, Berufsfindung - Mit Informations- und Kommunikationstechnik umgehen lernen

Normrichtig schreiben
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende laut-, wort- und satzbezogene Regeln der Orthografie zunehmend selbstständig einhalten - über einen graduell erweiterten und rechtschreiblich gesicherten Wortschatz verfügen - Korrekturstrategien bei der Überarbeitung von Texten zunehmend sicher anwenden - Fehlerkartei zu eigenen Fehlerschwerpunkten zunehmend selbstständig führen - zur Bewältigung orthografischer Schwierigkeiten geeignete Hilfsmittel zunehmend selbstständig nutzen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - Getrennschreibung, Zusammenschreibung - Großschreibung, Kleinschreibung - Fremdwort, Fachwort - Zeichensetzung - Rechtschreibstrategien; statarisches Lesen
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Betriebs- und Arbeitsplatzerkundung, Berufsorientierung, Berufsberatung, Berufsfindung - Mit Informations- und Kommunikationstechnik umgehen lernen

KOMPETENZBEREICH: SPRECHEN, ZUHÖREN UND SCHREIBEN

Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht sprechen sowie verstehend zuhören
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche einfache Formen monologischen und dialogischen Darstellens kennen - sprachliche, ausgewählte sprecherische sowie körpersprachliche Mittel kennen und angeleitet einsetzen - Redebeiträge unter Einbeziehung einfacher Präsentationsformen unter Anleitung planen und halten - eigenes und fremdes Gesprächsverhalten nach vorgegebenen Kriterien einschätzen - auf Gesprächsbeiträge anderer sprachlich angemessen reagieren - aus Gehörtem Informationen angeleitet erfassen und fixieren
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - Anfrage, Bitte, Absage - Kurzvortrag, Stichpunkt - Erzählen/Erzählung - Beschreiben/Beschreibung - Argument - Bewerbungsgespräch
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Freizeit – sinnvoll gestalten - Betriebs- und Arbeitsplatzerkundung, Berufsorientierung, Berufsberatung, Berufsfindung

Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht schreiben
Kompetenzen
<p>Stufen des Schreibprozesses für einfach strukturierte Texte angeleitet einhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich sachbezogen orientieren und informieren - Stoff sammeln und ordnen - Textteile und Texte planen - situationsangemessen und adressatengerecht formulieren - Gestaltungskriterien für sachorientiertes Darstellen kennen und einhalten - in gut lesbarer Form und dabei angemessenem Tempo schreiben - Schreibformen produktionsorientiert nutzen - Strategien zur Überarbeitung kennen und einsetzen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - Charakteristik - Lebenslauf, Bewerbung - Stellungnahme zu einem Sachverhalt - Praktikumsbericht - Protokollieren, Verlaufsprotokoll
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Betriebs- und Arbeitsplatzerkundung, Berufsorientierung, Berufsberatung, Berufsfindung

KOMPETENZBEREICH: LESEN – MIT TEXTEN UMGEHEN

Lesetechniken und Lesestrategien kennen und nutzen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Lesetechniken und Lesestrategien selbstständig auswählen und zur Informationsentnahme aus einfachen Textstrukturen angeleitet nutzen- Textsorten zunehmend selbstständig unterscheiden und typische Merkmale erkennen- einfache Verfahren zur Textstrukturierung anwenden
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- orientierendes Lesen- gründliches und verweilendes Lesen- lautes Lesen (ausdrucksvolles Lesen)

Sachtexte verstehen und nutzen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Sachtexte mit Interesse lesen und vorlesen- Inhalte, Strukturelemente und sprachliche Gestaltungsmittel verschiedener Sachtextsorten unter Anleitung erschließen- Funktion und Wirkung von Sachtexten unterscheiden- Sachtexte als Informationsquelle bzw. zur Problemlösung unter Anleitung nutzen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte, insbesondere zu Naturwissen und Sozialwissen- wesentliche Elemente der Rezeptionssteuerung
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Betriebs- und Arbeitsplatzerkundung, Berufsorientierung, Berufsberatung, Berufsfindung

Literarische Texte verstehen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- literarische Texte mit Freude und Interesse lesen sowie vorlesen- Texte als Gestalt-Gehalt-Einheiten angeleitet erfassen und erschließen- Inhalte und Strukturen exemplarischer Texte aus Gegenwart und Vergangenheit kennen und verstehen sowie ausgewählte sprachliche Auffälligkeiten angeleitet erfassen- mit literarischen Texten handlungs- und produktionsorientiert unter Anleitung umgehen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- lyrische, epische, dramatische Textsorten- Ort, Zeit, Handlung, Handlungsträger, Konflikt- lyrische Situation, lyrischer Sprecher, Vers, Reim- Erzähler- Dialog, Monolog- Theaterpraxis: Kulisse, Maske
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Freizeit – sinnvoll gestalten

KOMPETENZBEREICH: MIT MEDIEN UMGEHEN

Medien verstehen und nutzen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- in verschiedenen Mediensorten typische Merkmale von Informationsvermittlung bzw. Unterhaltung unterscheiden- charakteristische Möglichkeiten von Text-Bild-Beziehungen sowie Besonderheiten von Text-Ton-Beziehungen kennen- verschiedene Mediensorten in Bibliothek bzw. Internet zur Informationsbeschaffung bzw. Unterhaltung unter Anleitung nutzen- Informationsangebote zu einem Thema einschätzen- mit Print- und Hörmedien handlungs- und produktionsorientiert umgehen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- Nachricht in Printmedien, auditiven und audiovisuellen Medien- Anzeige- Hörszene- Serie- Textverarbeitung, Suchmaschinen
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Betriebs- und Arbeitsplatzerkundung, Berufsorientierung, Berufsberatung, Berufsfindung

3.3.2 Schuljahrgang 9

KOMPETENZBEREICH: SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN

Grammatische Mittel kennen und funktional verwenden
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Äußerungen bzw. Texte zunehmend selbstständig untersuchen und die jeweilige Wirkung unter Anleitung einschätzen- vollständige und komplexe Sätze sicher bilden- Mittel der Satzverknüpfung und Textverflechtung kennen sowie zunehmend sicher verwenden
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- Leistungen der Satzformen, Satzarten, Satzglieder und Wortarten- Mittel der Satzverknüpfung und Textverflechtung- grammatische Proben
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Mit Informations- und Kommunikationstechnik umgehen lernen

Lexikalische Einheiten kennen und funktional verwenden
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- den systematisch erweiterten Wortschatz beim Sprachhandeln funktional, insbesondere berufsorientiert, gebrauchen- bei Analyse oder Gestaltung unterschiedlicher Textsorten ausgewählte stilistische Mittel unterscheiden und verwenden sowie deren Wirkung angeleitet einschätzen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- räumliche, zeitliche, fachsprachliche und anderssprachliche Kennzeichnungen- Sprachbild
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Medien als wirtschaftliche und politische Faktoren in der Gesellschaft

Sprache in Verwendungszusammenhängen beurteilen und gestalten
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - gesprochenes und geschriebenes Deutsch unterscheiden und angemessen verwenden - Folgen unangemessenen und fehlerhaften Sprachverwendens zunehmend selbstständig erkennen und beurteilen - einen erweiterten, zunehmend differenzierten sowie berufsorientierten Wortschatz situationsangemessen verwenden
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Existenzweisen - Sondersprachen, Gruppensprachen - medienspezifische Schreibformen
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Informations- und Kommunikationstechnik anwenden - Keine Chance dem Extremismus – ziviles Engagement zeigen

Normrichtig schreiben
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - einen differenzierten und rechtschreiblich gesicherten Wortschatz gebrauchen - wichtige orthografische Regeln zunehmend selbstständig einsetzen - Korrekturstrategien zur Überarbeitung von Texten zielgerichtet anwenden - individuelle Fehlerkartei führen und geeignete Hilfsmittel zielorientiert einsetzen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none"> - Getrennschreibung, Zusammenschreibung - Großschreibung, Kleinschreibung, - Fremdwort, Fachwort - Zeichensetzung - statarisches Lesen
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Informations- und Kommunikationstechnik anwenden

KOMPETENZBEREICH: SPRECHEN, ZUHÖREN UND SCHREIBEN

Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht sprechen sowie verstehend zuhören
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- unterschiedlichen Formen monologischen und dialogischen Darstellens kennen- sprachliche, ausgewählte sprecherische sowie körpersprachliche Mittel unterscheiden und einsetzen- Redebeiträge unter Einbeziehung einfacher Präsentationsformen planen und halten- eigene Meinungen sachlich begründen und auf Gegenpositionen sprachlich angemessen reagieren- eigenes und fremdes Gesprächsverhalten kriterienorientiert einschätzen- aus Gehörtem verschiedene Informationen erschließen und wiedergeben
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- Beschwerde, Richtigstellung- Kurzvortrag, Stichpunkt- Arbeitsgespräch- Vorstellungsgespräch

Sachbezogen, situationsangemessen und adressatengerecht schreiben
Kompetenzen
Stufen des Schreibprozesses angeleitet einhalten: <ul style="list-style-type: none">- sich sachbezogen orientieren und informieren- Stoff sammeln und ordnen- Textteile und Texte planen- situationsangemessen und adressatengerecht formulieren- Gestaltungskriterien für sachorientiertes Darstellen kennen und berücksichtigen- Schreibformen handlungs- und produktionsorientiert nutzen- Überarbeitungsstrategien anwenden
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- Lebenslauf, Bewerbung- Argument, Argumentieren- Inhaltszusammenfassung- Textbeschreibung
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Mit Kultur und Künsten leben

KOMPETENZBEREICH: LESEN – MIT TEXTEN UMGEHEN

Lesetechniken und Lesestrategien kennen und nutzen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Lesetechniken und Lesestrategien beim zielorientierten Erfassen von Informationen aus Texten zunehmend sicher beherrschen und nutzen- einfache Verfahren zur Textstrukturierung anwenden
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- orientierendes Lesen- gründliches und verweilendes Lesen- lautes Lesen

Sachtexte verstehen und nutzen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Sachtexte mit Interesse lesen und vorlesen sowie zunehmend selbstständig erschließen- Textinformationen erschließen sowie Autorpositionen unter Anleitung beschreiben- Sachtexte als Informationsquelle bzw. zur Problemlösung zunehmend selbstständig nutzen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte, insbesondere zu Kulturwissen, Sozialwissen und Naturwissen- wesentliche Elemente der Rezeptionssteuerung
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Informations- und Kommunikationstechnik anwenden- Keine Chance dem Extremismus – ziviles Engagement zeigen

Literarische Texte verstehen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- literarische Texte mit Freude und Interesse lesen sowie vorlesen- Texte als Gestalt-Gehalt-Einheiten erfassen und zunehmend selbstständig erschließen- Inhalte exemplarischer Texte aus Gegenwart und Vergangenheit kennen und Wirkungsaspekte angeleitet einschätzen- literarische Texte handlungs- und produktionsorientiert zunehmend selbstständig bearbeiten
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- lyrische, epische, dramatische Textsorten- lyrische Situation, Reim- Erzähler, Person/Figur, Dialog, Monolog- Theaterpraxis: Bühnenbild
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Mit Kultur und Künsten leben

KOMPETENZBEREICH: MIT MEDIEN UMGEHEN

Medien verstehen und nutzen
Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">- Möglichkeiten der Informationsbeschaffung aus Mediensorten kennen- zwischen Informationsfunktion bzw. Unterhaltungsfunktion unterscheiden sowie Realität von Fiktion trennen- verschiedene Mediensorten zur selbstständigen Informationsbeschaffung produktiv nutzen- Gestalt und Gehalt medialer Beispiele im jeweiligen Rezipientenbezug angeleitet einschätzen- mit audiovisuellen Medien handlungs- und produktionsorientiert umgehen
Grundlegende Wissensbestände
<ul style="list-style-type: none">- Nachricht in Printmedien, auditiven und audiovisuellen Medien- Stellenanzeige, Leserbrief- Werbung- filmische Sequenz- Textverarbeitung, Suchmaschinen
Bezüge zu fächerübergreifenden Themen
<ul style="list-style-type: none">- Medien als wirtschaftliche und politische Faktoren in der Gesellschaft- Kreatives Handeln mit Medien

Anhang

I Verzeichnis grundlegender Begriffe für die Arbeit in den Kompetenzbereichen des Faches Deutsch

KOMPETENZBEREICH 1: SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN

LAUTLEHRE, RECHTSCHREIBUNG, ZEICHENSETZUNG

Laut, Buchstabe:

Vokal, Konsonant, Umlaut, Diphthong

Akzent

Intonation

Satzzeichen: Punkt, Frage-, Ausrufezeichen, Komma

Doppelpunkt, Semikolon, Anführungszeichen

Apostroph

Trennungs-, Binde-, Gedankenstrich

GRAMMATIK: WORTLEHRE, SATZLEHRE, TEXTLEHRE

Wortarten, Wortformen: flektierbar, unflektierbar; flektiert, unflektiert

Flexion, Flexionsendung

Verb

Vollverb, Hilfsverb, Modalverb

Konjugation

Stammformen/Leitformen

regelmäßig (stark, schwach), unregelmäßig

Personalform, finite Verbform

infinite Verbformen (Infinitiv, Partizip I, Partizip II)

Person

Numerus (Singular, Plural)

Genus Verbi (Aktiv, Passiv)

Modus (Indikativ, Konjunktiv I, Konjunktiv II, Imperativ)

Tempus (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I)

Zeitstufe:

Zeitverhältnis:

Gegenwart

Gleichzeitigkeit

Vergangenheit

Vorzeitigkeit

Zukunft

Nachzeitigkeit

Substantiv

Deklination

Genus (maskulinum, femininum, neutrum)

Kasus (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ)

Numerus (Singular, Plural)

Artikel (bestimmt, unbestimmt)

Adjektiv

Komparation (Positiv, Komparativ, Superlativ)

Pronomen (Personalpronomen, Possessivpronomen, Demonstrativpronomen, Relativpronomen, Reflexivpronomen, Indefinitpronomen, Interrogativpronomen)

Numerale

Adverb

Präposition

Konjunktion

Interjektion

Satzglieder, Satzgliedteil:

Prädikat, **Subjekt**, **Objekt** (Genitivobjekt, Dativobjekt, Akkusativobjekt, präpositionales Objekt), **Adverbiale** (temporal, lokal, kausal, modal), **Attribut**

Satzformen: einfacher Satz, zusammengesetzter Satz, Satzreihe, Satzverbindung, Satzgefüge

Hauptsatz, Nebensatz; Gliedsatz, Gliedteilsatz

nach der Form der Verknüpfung: Konjunktionalsatz, Relativsatz

nach der Stellung: Vorder-, Zwischen-, Nachsatz

Satzarten: Aussagesatz, Fragesatz, Aufforderungs-, Wunsch-, Ausrufesatz

WORTKUNDE

Bedeutungslehre:

Bedeutung, Bedeutungsmerkmal; Bedeutungswandel

ursprüngliche, wörtliche, übertragene Bedeutung

Mehrdeutigkeit des Wortes

Synonym, Antonym

Ober-, Unterbegriff

Wortfeld, Wortfamilie

Wortbildung:

Wortstamm, Präfix, Suffix

Zusammensetzung, Grundwort, Bestimmungswort; Fugenzeichen

Ableitung

Kurzwort, Abkürzung

Stilschichten (gehoben, normalsprachlich/neutral, umgangssprachlich, salopp, derb),

Stilfärbungen (scherzhaft, vertraulich, ironisch, abwertend, verhüllend)

räumliche, zeitliche, fach- und anderssprachliche Kennzeichnungen

Erb-, Lehn-, Fremdwort

Fachwort

ERSCHEINUNGS- UND VERWENDUNGSFORMEN VON SPRACHE

Sprachfamilie

gesprochene/geschriebene Sprache

Standard-, Umgangssprache, Dialekt/Mundart

Allgemein-, Fach-, Sonder-, Gruppensprache

Eigennamen:

Personennamen (Vor-, Ruf-, Nach-, Familienname), geografische Namen

Redewendung, Sprichwort

KOMPETENZBEREICH 2: SPRECHEN, ZUHÖREN UND SCHREIBEN

Kommunikation

Kommunikationssituation, -partnerin/-partner, -gegenstand, -absicht, -medium

Textproduktion, -rezeption

Texterschließung, -beschreibung

Äußerung, Text, Kontext; Textsorte

monologisch, dialogisch, polylogisch

Erzählen, Schildern, Berichten, Beschreiben, Charakterisieren, Stellung nehmen, Argumentieren, Erörtern, Diskutieren

Erzählung, Schilderung, Bericht, Beschreibung, Protokoll, Inhaltsangabe, Charakteristik,

Erörterung, Texterörterung

Kurzvortrag, Diskussion

Bewerbung, Lebenslauf

Zitieren, Exzerpieren, Konspektieren; Zitat, Exzerpt, Konspekt

Strukturieren (Markieren, Gliedern, Mitschreiben)

Schlüsselwort, Stichpunkt, Schaubild

KOMPETENZBEREICH 3: LESEN – MIT TEXTEN UMGEHEN

Sachtext, Wörterbucheintrag, Lexikonartikel, Gebrauchsinformation, Spielanleitung, Bedienungsvorschrift, Verordnung, Gesetzestext, Werbetext, journalistische Textsorten, standardisierte Texte/Formulare

Rollenspiel, Stegreifspiel, Standbild

Autorin/Autor, Verfasserin/Verfasser, Schriftstellerin/Schriftsteller, Dichterin/Dichter

Text, Sachtext, literarischer Text

Leserin/Leser, Lesart, Wirkung

Stoff, Thema, Motiv, Figur/Person, Spieler/Gegenspieler, Handlung, Konflikt,

Redegestaltung

Aufbau

Gesagtes, Gemeintes

poetische Stilmittel:

Lautmalerei, **Metapher, Personifikation, Vergleich, Wiederholung**

Gattung, Genre, Textsorte

LYRISCHE TEXTE

Erlebnis-, Stimmungs-, Natur-, Liebeslyrik

Gedankenlyrik, politische Lyrik

Gedicht, Ballade

Vers, Verszeile, Zeilensprung

Rhythmus, Reim

lyrische Situation, lyrischer Sprecher, lyrisches Bild

EPISCHE TEXTE

Märchen, Sage, Fabel, Anekdote

Roman, Novelle, Erzählung, Reisebild

Kurzgeschichte

Erzähler

Rahmen-, Binnenhandlung

Erzählzeit, erzählte Zeit

Autorrede, Figurenrede, innerer Monolog

Brief, Tagebuch

Kapitel

DRAMATISCHE TEXTE

Drama, Schauspiel, Tragödie, Komödie

dramatisches, episches Theater

Ort, Zeit, Handlung

Exposition, steigende Handlung, Höhepunkt, fallende Handlung, Lösung; erregendes Moment, verzögerndes Moment; Verfremdung

Akt, Szene

Dialog, Monolog

Nebentext (Motto, Widmung, **Personenverzeichnis**, Hinweis auf Schauplatzgestaltung, Anweisungen zum körpersprachlichen Verhalten der Figuren/Personen)

Theater, Bühne

Bühnenbild, Kulisse, Kostüm, Maske, Requisit, Programmheft

Stichwortverzahnung, Untertext, Alter-ego-Technik

KOMPETENZBEREICH 4: MIT MEDIEN UMGEHEN

Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Neue Medien

Hardware, Software, Internet

Katalog (alphabetischer, Schlagwort-), Suchmaschinen, Lernsoftware

Register, Suchwort

PRINTMEDIEN

Zeitung, Zeitschrift

Layout, Schlagzeile, Fließtext, Aufmacher

Artikel, **Meldung, Bericht, Reportage, Interview, Leserbrief, Kommentar, Rezension,**

Anzeige

Bildgeschichte, Comic

HÖRMEDIEN

Nachricht, Hörszene, Hörspiel; Stimme, Sprechweise, Geräusch, Musik, Stille

AUDIOVISUELLE MEDIEN

Nachrichten, Spielfilm, Serie, Werbespot

Talkshow

Bild, Kameraperspektive

Ton: O-Ton, On-Ton (Tonquelle ist im Bild gleichzeitig sichtbar), Off-Ton (Tonquelle ist nicht sichtbar)

Programmstruktur, Informations-, Unterhaltungssendung

II Lektüerverzeichnis

Gattung	Schuljahrgang 5/6	Schuljahrgang 7/8	Schuljahrgang 9/10
Lyrik	<p>Gedicht z. B. Goethe, Heine, Mörike, Hebbel, Busch, Brecht</p> <p>Lyrik der Gegenwart</p>	<p>Walther von der Vogelweide: Spruchdichtung, Minnelyrik</p> <p>Ballade Goethe: Der Zauberlehrling</p> <p>Schiller: Der Handschuh</p> <p>Fontane: John Maynard</p> <p>Lyrik der Gegenwart</p>	<p>Goethe: Willkommen und Abschied Prometheus Schiller: Die Kraniche des Ibykus Heine: Deutschland. Ein Wintermärchen (Auswahl: Capita I, II, XII und XIV)</p> <p>Eichendorff: Sehnsucht</p> <p>Lyrik der Gegenwart</p>
Epik	<p>Märchen z. B. J. u. W. Grimm, Andersen, Janosch</p> <p>Sage</p> <p>Fabel z. B. Luther, Lessing, Schnurre</p> <p>Schelmengeschichte</p> <p>Erzählung</p> <p>Kinder- und Jugendbuch z. B. Kästner, Lindgren, Mark Twain</p>	<p>Hildebrandlied Nibelungenlied (Vers, Prosa) (Auswahl: 1., 12.-14. Aventure)</p> <p>Erzählung, Kurzgeschichte</p> <p>Böll: Die Waage der Baleks</p> <p>Lenz: Schissomirs großer Tag Borchert: Das Brot</p> <p>Novelle Fontane: Unterm Birnbaum</p> <p>ODER</p> <p>Keller: Kleider machen Leute</p> <p>ODER</p> <p>Storm: Der Schimmelreiter</p>	<p>Roman Andersch: Sansibar oder der letzte Grund</p> <p>ODER</p> <p>Becker: Jakob der Lügner</p> <p>ODER</p> <p>Brussig: Am kürzeren Ende der Sonnenallee</p> <p>Kurzgeschichte Borchert: Nachts schlafen die Ratten doch Schnurre: Auf der Flucht Max von der Grün: Masken</p>

Gattung	Schuljahrgang 5/6	Schuljahrgang 7/8	Schuljahrgang 9/10
Dramatik	<i>Hörspiel</i>	<p><i>Hörspiel</i></p> <p>Schiller: Wilhelm Tell (III/3)</p>	<p>Drama (Ganzschrift, Auszüge)</p> <p>Shakespeare: Romeo und Julia (Auszüge: I/1, I/5, II/2, III/5, V/3)</p> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>Lessing: Nathan der Weise (Auszüge: I/2, II/5, III/5-7, IV/1, V/8)</p> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>Schiller: Kabale und Liebe (Auszüge: I/1, I/3, I/7, II/2, II/6, III/4)</p> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>Goethe: Faust. Der Tragödie erster Teil (Auszüge)</p> <p style="text-align: center;">UND</p> <p>Brecht: Der kaukasische Kreidekreis (Auszug)</p> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>Frisch: Andorra (Auszug)</p> <p style="text-align: center;">ODER</p> <p>Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame (Auszug)</p>